



Mitteilungsblatt

NOVEMBER 2007

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag bis Freitag:
9.30 bis 11.30 Uhr
Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ab 2. Januar 2008:
Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde

Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

Nächste Ausgabe: Nr. 1
Donnerstag, 14. Februar 2008
Redaktions- und Inserateschluss:
Donnerstag, 7. Februar 2008
Einsenden an:
Gemeindeverwaltung
Nuglar-St. Pantaleon
Redaktion: Hans Peter Schmid
Layout: Mirjam Wey

INHALT

Editorial	2
Mitteilungen aus dem Gemeinderat	3-8
Kurz-News aus dem Gemeinderat	4
Mitteilungen aus den Kommissionen	5-7
aus der Verwaltung	9-10
aus der Schule	11
Brennholzbestellung	8
Veranstaltungskalender	11
Leben im Dorf	12-13

Ausbau Wasserversorgung:

Die Arbeiten verlaufen nach Plan

Die erste Quelle am Herrenberg Süd wurde erfolgreich saniert und die Arbeit an den Quellen Herrenberg Nord aufgenommen. Bereits sind auch die Rohrleitungen verlegt, die aufgeworfenen Gräben wieder humusiert und teilweise begrünt sowie die Strasse zwischen Ausgang Nuglar und der Einmündung der neuen Wasserleitung wieder hergestellt.

In der ersten Bauetappe bis Ende 2007 war vorgesehen, die Quellfassungen Herrenberg zu sanieren, die Sammelbrunnstube zu erstellen und sämtliche Rohrleitungen zu verlegen. Obwohl diese Arbeiten noch nicht ganz erledigt sind, können wir auf eine erfolgreiche Bauphase zurückblicken. Ende August 2007 wurde mit den Bauarbeiten zur Sanierung der Quellfas-

sung Herrenberg Süd begonnen. Die alte Quellfassung wurde freigelegt und bis auf eine Tiefe von fünf Metern gegraben. Die Ausführung der eigentlichen Quellfassung stellte Planer, Geologen und Bauunternehmer vor eine schwierige Aufgabe. Das Freilegen der Quelle erforderte grösste Aufmerksamkeit und erlaubte keine falschen Baggerbewegungen.



Im September halfen Mitglieder des Zivilschutzes, den neuen Spielturm beim Schulhaus aufzubauen. Dadurch konnten viele tausend Franken gespart werden. Der Gemeinderat freut sich, den Kindern eine Freude zu bereiten. Die Anlage hat die Belastungsprobe offenbar bestanden!

Pik Saladin

«Alles ist zu eng für mich», soll Lorenz Saladin von sich gesagt haben. Er wuchs im «Gschpält», in Neunuglar, um die Jahrhundertwende ins 20. Jahrhundert auf und machte sich auf die Wanderschaft in alle Kontinente.

Dass heute einer der höchsten Berge Russlands nach ihm benannt ist, nämlich der 6820 Meter hohe «Pik Saladin», hätte er damals wohl kaum geahnt.

Lorenz gehört zu den faszinierendsten Abenteuergestalten und Bergsteigern der Schweiz. Weil ihm nachgesagt wurde, dass der mit den Kommunisten sympathisiert hätte, verschwand er aus dem Rampenlicht und geriet in Vergessenheit.

Bereits in den 30er Jahren war die Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach von Lenz Saladin fasziniert und widmete ihm ein Buch.

Dass ausgerechnet sie, Tochter des reichsten Seidenindustriellen der Schweiz und Enkelin des Generals Ullrich Wille den Abenteurer und Kommunistenfreund aus dem kleinen Nuglar bewunderte, ist eine eigene Geschichte.

Das Buch von Annemarie Schwarzenbach wurde von Robert Steiner und Emil Zopfi neu herausgegeben. Ein heisser Lesetipp für alle Einwohnerinnen und Einwohner, die mehr über diesen illustren Dorfbewohner wissen möchten!

Hans Peter Schmid
Gemeindepräsident

Mit Erlaubnis der Redaktion «Die Alpen» (Nov., Nr. 1, 2007) drucken wir in diesem Mitteilungsblatt eine Kopie des zusammenfassenden Beitrags ab. Weitere Infos sind auch in unserem Dorfbuch (S. 483) enthalten.

Das Buch:

Lorenz Saladin, ein Leben für die Berge.
Hrsg. von Robert Steiner und Emil Zopfi,
280 Seiten, Fr. 35.–, Lenos Verlag 2007.

Höherer Quellerguss als geschätzt

Bereits die provisorische Fassung zeigte, dass der Quellerguss leicht höher ausfiel als vor Baubeginn gemessen wurde. Bald zeigte sich, dass die früher am Steilhang tiefer gelegenen Wasser- austritte zurückgingen und auch der Holzbrunnen am Fussweg weniger Wasser lieferte. Diese Feststellung bestätigte, dass mit der neuen Quelfassung weitere kleine Quellen erschlossen wurden. In dem fünf Meter tiefen Graben wurden spezielle Sickerrohre verlegt und der Graben mit über 80 m³ Rollkies aufgefüllt. Über dem Rollkies befindet sich eine Betondecke zur Stabilisierung. Sie wurde mit speziellem Lehm zur Abdichtung überdeckt. In diesen Tagen wird die Quelfassung Herrenberg Süd dem Gelände wieder angepasst. Sichtbar bleiben nur noch die zwei Kontrollschächte.

Start in der Quelfassung Herrenberg Nord

Bereits wurde die Sanierung der Quelfassung Herrenberg Nord gestartet und mit der Erstellung des Grabens für den ersten Kontrollschacht begonnen. Sollten keine baulichen Probleme auftreten und das Wetter mitspielen, wird diese Quelfassung bis Ende Jahr ebenfalls saniert sein.

Am Waldrand am Herrenbergweg wurde die Sammelbrunnstube betoniert. In diesen Wochen werden noch die Einrichtungen eingebaut mit speziellem Behälter für die Mengenmes-

sung, mögliche Verwerfung und die Weiterleitung zum Reservoir. Auch dieser Bauteil wird mit Aushubmaterial überdeckt und dem bestehenden Gelände wieder angepasst.

Leitungen sind verlegt

Die Arbeiten für den gesamten Leitungsbau von den Quellen bis zum neuen Reservoir Schwarzacker, dem bestehenden Reservoir Wydacker und bis zum Dorfeingang Nuglar wurden in der letzten Augustwoche 2007 aufgenommen. Dank den ausgezeichneten Wetterverhältnissen und idealer Bodenbeschaffenheit ist die Mehrheit der Leitungen verlegt. Ausnahme ist das Verbindungsstück zum alten Reservoir Wydacker, das noch im Monat November erstellt wird. Mehrheitlich wurde im Bereich der erstellten Gräben bereits wieder humusiert und teilweise schon begrünt. Die jetzt noch brachen Flächen können erst im Frühjahr 2008 angesät werden. Im gleichen Graben wurden teilweise zwei Wasserleitungsrohre und weitere Leerrohre für Steuerkabel, Fernsehen und Strom eingelegt. Bis Ende Dezember oder spätestens Anfangs Jahr wird in Nuglar und St. Pantaleon ein Leckortungssystem eingebaut. Es ermöglicht, Wasserverluste zu erkennen. An 19 Wasserschiebern werden sogenannte ORTOMATEN eingebaut, die sich per Funk ablesen lassen.

Vorbereitungen für die zweite Bauetappe laufen

Die zweite Bauetappe für das Jahr 2008 ist eingeleitet. Sie umfasst den Rohbau des Reservoirs Schwarzacker mit einem Fassungsvermögen von 750 m³. Die Submission für den Aushub, die Beton- und weitere Arbeiten ist bereits erfolgt. Die Aufträge werden noch bis Ende Jahr erteilt und der Baubeginn ist im ersten Quartal 2008 geplant.



Die neue Sammelbrunnstube am Herrenbergweg

GEORG HOFMEIER
vom Gemeinderat beauftragter
Projekt-Koordinator
Auskünfte: Tel. 061 911 05 03

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Sanierung und Ausbau der Küche in der Mehrzweckhalle

Kulturkommission und Vereine waren mit einer Petition an den Gemeinderat gelangt, die ins Alter gekommene Küche in der Mehrzweckhalle zu sanieren. Der Gemeinderat beauftragte den Architekten Toni Jeger mit der Ausarbeitung verschiedener Konzeptvarianten mit Kostenangabe. Seine Pläne überzeugten den Gemeinderat, aber die Kosten sind zu hoch und würden das ohnehin hochbeladene Investitionsbudget überladen. Kommt hinzu, dass die Küche nur selten benutzt wird und daher das Kosten-Nutzen-Verhältnis schlecht ist.

Der Gemeinderat beschloss, die Sanierung nur zur Hälfte zu finanzieren. Die andere Hälfte müssten die Vereine selber beisteuern. Angeregt wurde die Idee eines «Chuchi-Festes». Vorerhand wurde das Projekt nichts ins Budget 2008 aufgenommen.

Baulandumlegungen Hubmatt, Drissetstrasse und Degenmattstrasse

Die Ortsplanungsrevision ist in den Grundzügen abgeschlossen und vom Regierungsrat genehmigt. Gegen die 1:500-Erschliessungspläne waren in den Gebieten mit einer vorgesehenen Baulandumlegung keine Einsprachen eingegangen.

Der Gemeinderat beschloss daher, in den Gebieten «Hubmatt», «Drisset» und «Degenmatt» konkret Baulandumlegungen anzuordnen. Diese Arbeit ist sehr komplex. Deshalb vergab der Gemeinderat die Umsetzung an das Ingenieur- und Vermessungsbüro Hänggi aus Nunningen. Es ist mit unseren komplizierten Verhältnissen bestens vertraut.

Alle betroffenen Grundeigentümer/innen sind am 27. 11. 2007 zu einer Orientierungsversammlung über den Ablauf des Baulandumlegung-Verfahrens eingeladen. Sie wurden bereits mit einem persönlichen Brief angeschrieben.

Projekt Sanierung Verbindungsstrasse Nuglar – St. Pantaleon

Der Gemeinderat beschloss, im kommenden Jahr das Projekt «Sanierung der Verbindungsstrasse» zwischen den beiden Dorfteilen anzupacken. Im Dezember wird er der Gemeindeversammlung einen entsprechenden Antrag (vgl. Einladung zur Gemeindeversammlung vom 5. Dezember) unterbreiten.

Werkkommission und Gemeinderat sind der Meinung, dass Zuwarten kontraproduktiv ist. Die Kosten für Reparaturarbeiten nehmen zu. Ab einem gewissen Punkt kann die Strasse nicht mehr geflickt, sondern müsste – zu weit höheren Kosten – neu gebaut werden. Das Sanierungsprojekt kostet Fr. 210'000.– und soll in Etappen in den Jahren 2008 und 2009 erfolgen. Hauptinhalt des Projekts ist die Sanierung der Strasse, resp. des Belags. Es sind kein Ausbau und keine Verbreiterung geplant.

Mehr Sicherheit in Schulgebäuden und Mehrzweckhalle

Brandschutzmassnahmen in öffentlichen Gebäuden sind teuer. Aus diesem Grund machte die Gemeinde in früheren Jahren nur gerade das nötige und verantwortbare Minimum. Das heisst nicht, dass die Sicherheit missachtet wurde. Massnahmen, die nicht absolut zwingend nötig waren, z.B. die Montage einer Notleuchte in einem

Vakanz in der Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission

Bereits im letzten Mitteilungsblatt wurde auf die Neubesetzung und Nennung eines Mitglieds für die Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission aufmerksam gemacht.

Weil die Fristen knapp waren, macht der Gemeinderat einen zweiten Aufruf. Für das anspruchsvolle und interessante Amt ist neben Fachkompetenz eine Vertrautheit mit den Dorfverhältnissen erwünscht.

Interessierte melden sich bis **Freitag, 14. 12. 2007** bei den Parteipräsidien oder auf der Gemeindeverwaltung.

Für Fragen steht Gemeinderätin Susanne Gisler, Tel. 061 911 16 27, gerne zur Verfügung.

kaum begangenen Keller, wurden unterlassen.

Unterdessen sind die Sicherheitsstandards verschärft worden und die Kantonale Gebäudeversicherung setzt mächtig Druck auf. In einem ersten Schritt realisierte der Gemeinderat im laufenden Jahr ein Fluchtweg- und Brandschutzkonzept. In einem zweiten Schritt sollen die geplanten Massnahmen im Jahr 2008 umgesetzt werden. Dazu gehören u.a. Installationen von Notleuchten, Brandschutztüren sowie weitere Brandschutzmassnahmen. Der Gemeinderat bewilligte die Ausgaben von insgesamt Fr. 34'744.– zuhanden des Budgets 2008.

Ein weiterer Aufschub der Arbeiten würde von der Gebäudeversicherung nicht mehr toleriert. Bereits einmal drohte sie mit der Schliessung von Räumen.

Feuerabend und Besichtigung der neuen Schnitzelheizung

Am Freitag, 9. November lud der Gemeinderat interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zur Besichtigung der neuen Holzsnitzelheizung ein. Revierförster Roger Zimmermann zeigte den Weg der Schnitzel vom Wald ins Silo. Häcksler und neuer Traktor waren live im Einsatz. Ebenso wurde über die neue Wärmeerzeugung und den Contracting-Auftrag informiert. Rund 30 Personen nahmen am Anlass teil.



KURZ-NEWS AUS DEM GEMEINDERAT

Ferner hat der Gemeinderat

... Linda Eberlein als neue Gitarrenlehrerin der Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon angestellt. Sie hat ihre Musik-Ausbildung an der Hochschule für Musik ‚Franz Liszt‘ in Weimar mit Diplom abgeschlossen und verfügt über mehrere Jahre Unterrichtserfahrung mit Schülern aller Altersgruppen.

... die Einsprachen gegen das Sanierungsprojekt und den Beitragsplan Bifang-/St. Pantaleonstrasse sowie gegen die Bau- und Strassenlinienpläne zur Kenntnis genommen. Die Einsprachen werden bis im Dezember beantwortet.

... Gespräche mit dem Kanton geführt betreffend Sanierung und Abtretung des kantonalen Strassenstücks Dorfplatz/Ausserdorfstrasse. Der Gemeinderat informiert über den Stand der Verhandlungen an der nächsten Gemeindeversammlung.

... die Bewilligung für zwei zusätzliche Lektionen für den Kindergarten abgelehnt. Die Lektionen waren für zusätzliche Betreuung der Kinder während

des Schwimmbadbesuchs in Büren gedacht. Der Bedarf entstand, weil sich zu wenig Eltern für die Begleitung zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat lehnte den Antrag der Schulleitung ab, weil er der Meinung ist, dass ein minimales Engagement der Eltern nötig ist.

... sich gegen den Einsatz von Defibrillatoren durch die Feuerwehr ausgesprochen. Die Gemeinde ist zu klein, um den nötigen Personalbestand bzw. eine rund um die Uhr zu gewährende Einsatzbereitschaft sicher zu stellen. Ausserdem befinden wir uns nur ein paar Kilometer vom Kantonsspital Liestal entfernt. Im Notfall wäre die lokale Feuerwehr kaum schneller vor Ort als die Liestaler Ambulanz.

... den Mitgliedern des Abstimmungs- und Wahlbüros für den Grosseinsatz am Wahlsonntag vom 21. Oktober gedankt. Die Auszählung der Stimmen erfolgte genau und schnell. Ohne minutiöse Vorbereitung und hohe Sachkompetenz wäre dies nicht möglich. Speziellen Dank richtet der Gemeinderat an den Kommissionspräsidenten Röbi Graf aus St. Pantaleon.

Nächste Sitzungen des Gemeinderats

Montag, 26. November

Montag, 10. Dezember

Montag, 17. Dezember

Nächste Gemeindeversammlung

Mittwoch, 5. Dezember, 20 Uhr
(Einladung mit separatem Schreiben)

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Werk- und Umweltkommission

ARA – Nuglar

In der ARA Nuglar musste der Siebrechen wegen mangelnden Wasserdurchlasses versetzt werden.

Bifang - St. Pantaleonstrasse

Im Bauprojekt «Sanierung Bifang-St. Pantaleonstrasse» wurden fristgerecht 7 Einsprachen an den Gemeinderat eingereicht.

Auswertung Trinkwasseranalysen

Die Herbstwasserproben aus der Quelle Wydacker sowie aus dem Trinkwasser in Nuglar und St. Pantaleon entsprechen zum Zeitpunkt der Entnahmen den Anforderungen der Lebensmittelverordnung.

Bei den Herrenbergquellen wurden wegen den Sanierungsarbeiten keine Wasseranalysen durchgeführt

Wasserabstellung Dorfbrunnen Nuglar - St. Pantaleon

Da zurzeit die Quellfassungen Herrenberg Süd saniert werden und vermehrt Wasser von Liestal über das Pumpwerk Neu Nuglar bezogen werden muss, beschloss die WUKO bei sämtlichen Dorfbrunnen das Wasser bis ca. März 2008 abzuschalten.

Grabarbeiten beim Dorfplatz Nuglar

Die EBL verlegte Stromkabel von Dächern in den Boden. Die Verlegung, welche grosse Grabarbeiten bewirkte, erfolgte im Zusammenhang mit einer privaten Haussanierung.

Wasserleitungsbrüche in Nuglar

Am 18.10.07 sowie am 29.10.07 wurden an der St. Pantaleonstrasse kurz nach Einmündung der Hofackerstrasse in Richtung Nuglar sowie an der Neumattstrasse zwei Wasserleitungsbrüche behoben. In beiden Fällen war Metallkorrosion die Ursache.



18. Weihnachtsmarkt

Samstag, 1. Dezember 2007
10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 2. Dezember 2007
11.00 bis 17.00 Uhr

In der Mehrzweckhalle Nuglar

Cüpli Bar, Beizli, allerlei Selbstgemachtes zum Essen oder Verschenken z.B. Töpfereiartikel, Glas Fusing Schalen, Bachblüten, Saft vom Pilz und noch vieles mehr!

Die Initiantinnen des Weihnachtsmarktes und die Kulturkommission freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

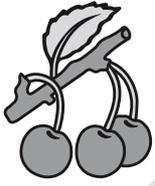
2. Adventsnacht

Samstag, 1. Dezember 2007
17.00 bis 21.00 Uhr

Im Zentrum von Nuglar

Mit Musik, kulinarischen Genüssen, Kerzenziehen und allem, was zu einer weihnächtlichen Stimmung beiträgt. Bitte beachten Sie den in alle Haushalte verteilten Prospekt!





GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Weihnachtsbaumverkauf direkt ab Standort

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung im Wald. Wählen Sie Ihren Weihnachtsbaum direkt am Standort aus – kundige Helfer schneiden ihn für Sie und bringen ihn auf Wunsch sogar nach Hause.

Man trifft sich zum gemütlichen Anlass, der bereits Tradition hat.

Kaufen Sie den Weihnachtsbaum aus dem eigenen Gemeindewald!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 15. Dezember 2007, von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

Ort	Bei der Jagdhütte Ab Nuglar Richtung Gempen auf den Muni (ca. 500 m). Abzweigung Schweini (dort Hinweistafeln beachten), Parkmöglichkeiten signalisiert.	
Preise	Marktüblich – nach Grösse und Sorte des Baumes	
Hauslieferdienst	CHF 5.00	
Verpflegung	Für wärmendes Feuer, wärmende Getränke und Grill ist gesorgt.	
Telefonische Bestellungen 079 286 99 83 oder 079 644 15 09		

Ab sofort – Verkauf von Deckästen aus unserem Wald:

Bestellungen sind ab sofort möglich bei

Werner Saladin, Hubmattstrasse 23, 4412 Nuglar, Telefon 061 911 02 66

Preise: ab CHF 2.00 pro Ast

Ein spezielles Dankeschön geht an die Jagdgesellschaft Schwarzbueben. Sie stellen der Gemeinde ihr Jagdhaus mit Umgebung zur Verfügung. Zu Gunsten unseres Weihnachtsbaumverkaufs wurde sogar der bereits geplante Jagdtag verschoben! Danke.

Forst-, Natur- und
Landschaftskommission

Mausernachmittag: Den Mäusen geht's an den Kragen

Das Interesse der Bevölkerung Mausernachmittag vom 20. Oktober war gross. 16 Personen nahmen daran teil. Als Kursleiter amtierte Herr Malevez, welcher gleichzeitig Erfinder und Vertreter einer neuen Mausefalle ist. Kursziel war die Mäusepopulation möglichst tief zu halten. Davon profitieren nicht nur die Obstbäume, sondern auch die Wiesenbewirtschafter. Herr Malevez verstand es vorzüglich, Zusammenhänge zwischen Mäusen und den von Menschen bewirtschafteten Flächen zu vermitteln. So können wir uns auf den Fuchs als zuverlässigen Mäusejäger verlassen. Immerhin verzehrt ein Fuchs pro Tag zwischen 50 und 70 Mäuse! Auch andere Mäusejäger können wir fördern, wenn bei-

spielsweise Hecken vorhanden sind, die Unterschlupf gewähren. Oder wir stellen Stangen ins offene Feld und locken damit Raubvögel an, die dann wirkungsvoller jagen können.

Im zweiten Teil des Kurses ging es um die Platzierung der Mausefallen. Auf einer Parzelle von 15 a oberhalb des Bildstöcklis wurden mit Einsatz von 50 Fallen innerhalb von 3 Stunden über 60 Mäuse gefangen.

Wichtigstes Gebot vor dem Einwintern ist, dass kein hohes Gras stehen bleibt und den Mäusen eine perfekte Tarnung garantiert. Füchse und Raubvögel sind dann wenig erfolgreich in diesen Gebieten. Jetzt ist die ideale Zeit zum Mausern. Wenn die Nahrung knapp wird, halten sich die Nager über den Winter an die saftigen Baumwurzeln. Gerade Wurzeln von Apfelbäumen werden mit Vorliebe gefressen. Mit ihrem enormen Vermehrungspotential im Frühjahr ist es entscheidend, die Mäuse jetzt zu reduzieren.

Top-Cat-Fallen überzeugen

Die zum Einsatz gekommenen Top-Cat-Fallen haben uns in jeder Beziehung überzeugt. Natürlich kommt man auch mit den bisherigen Fallen zum Erfolg. Es braucht dazu allerdings ein Wissen und eine Fertigkeit, die nicht bei allen Landbesitzern vorhanden ist.

Die Top-Cat-Falle wird im Gang zwischen zwei Maushaufen platziert und garantiert einen raschen Erfolg. Es lässt sich mühelos überprüfen, wenn die Falle einen Fang beinhaltet. Die gänzlich aus Chromstahl gefertigten Fallen werden von einem Behindertenbetrieb in Liestal hergestellt und in etlichen europäischen Ländern vertrieben. Die Falle ist jedoch nicht ganz billig. Sie kann jedoch über Jahre verwendet werden und wird auch repariert.

Waren Sie am Kurstag verhindert und wünschen eine kurze Instruktion?

Melden Sie sich bei Roger Chappuis, Präsident Forst-, Natur- und Landschaftskommission, Tel. 061 911 94 56 für einen Termin an.

Forstbetrieb Dorneckberg:

Der neue Forstraktor ist da!

Am Samstag, 3. November wurde der neue Traktor auf dem Forstwerkhof in Gempen eingeweiht. Mit diesem Gerät wird die Waldbewirtschaftung leichter und wirtschaftlicher.

Ein paar technische Daten

Produzent:

PM Pfanzelt Maschinenbau

Modell:

Pm Trac 2390 / 192 PS

Motor:

6-Zylinder, kombiniert mit dem neuen stufenlosen S-matic Getriebekonzept von ZF.

Ausstattung:

Drehbarer Fahrersitz/Bedienerstand, Joystick, optimale Rundumsicht, Wechselkonsole für Zusatzgeräte Kran etc.



Forstbetrieb

Dorneckberg

(Ein Gemeinschaftsunternehmen
von Nuglar-St. Pantaleon,
Hochwald, Gempen und Dornach)

Brennholz – jetzt bestellen!

Heizen mit Holz aus dem eigenen Wald – ein gutes Gefühl und kostengünstig! Senden Sie ihre Bestellung mit diesem Talon oder per Mail bis **spätestens 31. 12. 2007** an den Forstbetrieb Dorneckberg, Haglenweg 31, 4145 Gempen. Fax 061 703 85 66, Mail: fb-dorneckberg@bluewin.ch, www.fb-dorneckberg.ch. Sämtliche Preise exkl. 7,6% Mehrwertsteuer.

Spalten Brennholz, grünes, frisches Holz

Lieferung ja

_____ Ster Buchen grob gespalten, 100 cm	Fr. 75.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Laubholz gemischt grob gespalten, 100 cm	Fr. 65.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen Rundholz lang, 400–700 cm	Fr. 45.–	<input type="checkbox"/>
Kranlieferung pro Ster in Rollen Regio Dorneckberg Das Holz wird grundsätzlich in Rollen bereitgestellt	Fr. 10.–	
Auf besonderen Wunsch wird das Holz auch lose bereitgestellt (bitte ankreuzen)		<input type="checkbox"/>

Preis für Rollen oder lose ist identisch. Zuteilung/Lieferung des frischen Holzes ca. März/April 2008.

Cheminéeholz, grünes frisches Holz

Lieferung ja

_____ Ster Buchen gespalten / gesägt 50 cm	Fr. 80.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt 33 cm	Fr. 100.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt 25 cm	Fr. 120.–	<input type="checkbox"/>
Lieferung Regio Dorneckberg per Ster	Fr. 20.–	

Das Holz kann jederzeit geliefert werden, Bestellungen sind auch kurzfristig möglich.

Chemineéholz, trocken, gelagert, ofenfertig

Lieferung ja

_____ Ster Buchen gespalten, 100 cm	Fr. 110.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt 50 cm	Fr. 145.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt 33 cm	Fr. 165.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt 25 cm	Fr. 185.–	<input type="checkbox"/>
_____ Sack Anfeuerholz 25 cm	Fr. 10.–	<input type="checkbox"/>
Lieferung Regio Dorneckberg	Fr. 20.–	

Das Holz kann jederzeit geliefert werden, Bestellungen sind auch kurzfristig möglich.

Talon einreichen bis spätestens 31. Dezember 2007

Name / Vorname Telefonnummer

Strasse PLZ / Ort

Bemerkungen

Ort Datum Unterschrift

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Öffnungszeiten der Verwaltung über Weihnachten

Die Verwaltung bleibt in der Weihnachtswoche von **Montag, 24. bis und mit Montag, 31. Dezember 2007 geschlossen**. Das Gemeindepersonal hat diese Tage vorgeholt. Am Mittwoch, 2. Januar 2008 sind wir wieder für Sie da.

Die Erreichbarkeit des Bestattungsamtes bei Todesfällen wird mittels Pikettdienst von Gemeindeverwalter Adrian Stocker unter Tel. 079 740 13 22 gewährleistet sein. Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten entnehmen Sie im Internet www.nuglar.ch.

Neue Öffnungszeiten der Verwaltung ab 2. Januar 2008

Ab 02.01.2008 führt die Gemeindeverwaltung neue Schalteröffnungszeiten ein:

Montag / Mittwoch / Freitag:

09.00 – 11.30 Uhr

Montag:

18.00 – 19.30 Uhr

Es wurde festgestellt, dass die Schalterbewegungen jeweils am Morgen begrenzt benutzt werden.

An den geschlossenen Morgen können zeitintensive Kundenkontakte, Teamsitzungen oder Weiterbildungen stattfinden.

Im Gegenzug wird die Verwaltung jeweils um 09.00 Uhr – eine halbe Stunde früher – ihre Türe öffnen.

Der Gemeindevergleich hat bestätigt, dass nach wie vor grosszügige Öffnungszeiten angeboten werden. Die telefonische Erreichbarkeit bleibt unverändert.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Winterdienst: Bitte Strassen freihalten

Parkieren, vor allem Dauerparkieren auf öffentlichen Strassen ist besonders im Winter ärgerlich. Es behindert die Schneeräumung. Auch verursacht das «Zick-Zack» fahren der Schneeräumgeräte Mehrkosten. Parkieren Sie daher nicht auf öffentlichen Strassen! Besten Dank für Ihr Verständnis!

AbleSEN der Wasseruhren

Im Verlaufe der Monate November und Dezember werden die Wasseruhren abgelesen. Bei zwei Dritteln der Haushalte wird eine Ablesekarte zugestellt. Bei einem Drittel wird Brunnenmeister Jürg Pfister persönlich vorbeikommen.

ENTSORGUNGSAGENDA

Papiersammlung: Mittwoch, 19. Dezember 2007

Bitte Papier mit Schnur zu Päckli bündeln und erst am Sammeltag deponieren.

Änderungen im Notfalldienst

Sonntag, 18.11.2007:

Dr. Beat Biedermann, Füllinsdorf,
Tel. 061 901 22 22
(anstelle Dr. Salm)

Sonntag, 02.12.2007:

Dr. Thomas Salm, Liestal,
Tel. 061 903 22 44
(anstelle Dr. Biedermann)



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Attraktives Bauland an bester Lage

Die Gemeindeversammlung von Nuglar-St. Pantaleon vom 9. Juni 2005 beschloss, drei Grundstücke zu verkaufen. Noch ist eine Parzelle am Munzachweg an der Bauzonengrenze mit prächtiger Aussichtslage unverkauft:

Munzachweg Parzelle Nr. 1459
1062 m² zum Preis von Fr. 470.– per m² =
Fr. 499'140.–

Verkaufsbedingungen:

Die genannten Landpreise sind durch die Gemeindeversammlung festgelegte Mindestpreise.

Die Gemeinde verkauft die Parzelle nur am Stück. D.h., eine eventuelle Parzellierung muss durch die Käuferschaft vorgenommen werden.

Weitere Auskünfte erteilt Adrian Stocker, Gemeindeverwalter



Abschied von Urs Grolimund

Am 10. Oktober starb Urs Grolimund nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren. Urs war während 31 Jahren Lehrer an unserer Primarschule und hat über 400 Kinder aus unserem Dorf unterrichtet. Wie sehr sie ihn als Lehrer und Menschen schätzten, zeigten sie mit ihrer grossen Anteilnahme an der Beerdigung. Die Kirche in St. Pantaleon war bis auf den letzten Platz besetzt.

In diesem Mitteilungsblatt, an dieser Stelle vor genau einem Jahr würdigten wir zum Anlass des krankheitsbedingten Austritts aus dem Schuldienst das Leben und Schaffen von Urs Grolimund. Wir berichteten, wie er sich auf die frühzeitige Pensionierung freut und hofften, dass die Tücke der Krankheit nachlasse.

Die Krankheit liess sich nicht aufhalten und Urs konnte den wohlverdienten Ruhestand nicht mehr geniessen. Wir haben einen liebevollen Menschen verloren. Wir halten Urs Grolimund als herzensguten Menschen in Erinnerung. Sein Einsatz für die Gemeinde und seine Haltung zu Natur und Umwelt waren vorbildlich.

HANS PETER SCHMID
Gemeindepräsident

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 1. 9. 2007 bis 15. 11. 2007)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Schauli Olivia, Kirchstrasse 15, St. Pantaleon	Saladin Roger, Simmenweg 2, Nuglar
Schauli Simon, Kirchstrasse 15, St. Pantaleon	Schönenberger Denise, Neumattstrasse 29, Nuglar
Schauli Iwona, Kirchstrasse 15, St. Pantaleon	Schomas Claudia, Liestalerstrasse 18, Nuglar
Schmidlechner Markus, Winkelstrasse 15, Nuglar	Wirz Patrick, Liestalerstrasse 18, Nuglar
Burtschi Markus, Hauptstrasse 32, St. Pantaleon	Sommer Alexander, Rainweg 6, Nuglar
Heid Karin, Dorneckstrasse 17, St. Pantaleon	Sommer Anita, Rainweg 6, Nuglar
Ona-Gasser Dominique, Bürenstrasse 32, St. Pantaleon	Sommer Celina, Rainweg 6, Nuglar
Ona Lea, Bürenstrasse 32, St. Pantaleon	Stalder Roman, Neumattstrasse 3, Nuglar
Gasser Ranjit, Bürenstrasse 32, St. Pantaleon	Miskowicz Peter, Rainweg 22, Nuglar

Geburten:

Herzliche Gratulation!

Schweizer Julia, Neumattstrasse 22, Nuglar

Einbürgerung:

Wir gratulieren!

Liuzzo Giuseppe, Drissetstrasse 50, Nuglar
Liuzzo Manuela, Drissetstrasse 50, Nuglar
Liuzzo Lorella, Drissetstrasse 50, Nuglar
Liuzzo Martina, Drissetstrasse 50, Nuglar
Liuzzo Giorgia, Drissetstrasse 50, Nuglar

Todesfälle:

Saladin-Saladin Werner, Gempenstrasse 1, Nuglar
Saladin-Hofstetter Kurt, Bifangstrasse 8, Nuglar
Grolimund Urs, Jurastrasse 43, Nuglar

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

Projektwoche in der Kreisschule

Jedes Jahr im November bietet die Kreisschule anstatt des normalen Fachunterrichts eine Projektwoche an. Gelernt wird auch während der Projektwoche, aber auf etwas andere Art und Weise als sonst.

In diesem Jahr steht das Thema «Körperwahrnehmung» im Zentrum, denn gerade Jugendliche fühlen sich in der eigenen Haut oft viel unsicherer, als es auf den ersten Blick wirken mag. Um dem Thema gerecht zu werden, müssen auch die Lehrpersonen sich auf ungewohntes Terrain begeben und sich mit Gegenständen beschäftigen, die sie nicht ganz so gut beherrschen wie beispielsweise Geometrie oder französische Grammatik. Sie veranstal-

ten Kurse mit sehr unterschiedlichen Inhalten – selbstgemachte Kosmetik, Tanz, Höhlenerkundung und vielem mehr, welche die SchülerInnen frei wählen können. Nun ja, fast frei, denn es gibt Projekte wie «Arbeiten im Wald», bei denen gar nicht alle Interessenten mitmachen können, so begehrt sind sie. Deshalb muss der ein oder andere Schüler sich leider mit der zweiten oder gar dritten Wahl begnügen. Für jeden allerdings gibt es Platz

bei den externen Projektleitern von der «Schtifti», jungen Leuten von der Stiftung für soziale Jugendprojekte in Zürich, die in Form jugendnaher Projekte Impulse zu mehr Bewegung und ausgewogener Ernährung geben und so an zwei Tagen die Lehrpersonen unterstützen. Einen Besuchsnachmittag wie schon bei früheren Anlässen wird es dieses Mal nicht geben, denn das Thema ist zur Schaustellung wenig geeignet; aber auch ohne Präsentation werden die Schülerinnen und Schüler hoffentlich einmal etwas anderes lernen in der Schule und am besten auch noch Spass haben dabei.

JUDITH SCHÄUBLE

WAS IST IN DER GEMEINDE LOS?



ÜBERBLICK VERANSTALTUNGSKALENDER

Dezember	Tag	Zeit	Wer	Was	Wo
Samstag	01.		Frauenkreis	Adventsbacken für Kinder	
Samstag/Sonntag	01. +02.			Weihnachtsmarkt	MZH Nuglar
Samstag	01.		Kulturkommission	Weihnachtsnacht	
Dienstag	04.	11.30	Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch mit Adventsfeier	Rest. Morand, St.Pantaleon
Mittwoch	05.		Frauenkreis	Samichlausylüte	St. Pantaleon
Donnerstag	06.		Turnverein	Chlausenhock	
Freitag	07.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer, MZH Nuglar
Mittwoch	12.		Frauenkreis	Adventsfeier für Kinder	
Freitag	14.	20.00	Frauenkreis	Adventsfeier	Kommunalbau St. Pantaleon
Samstag	15.		Männerchor	Weihnachtsfeier	Rest. Morand, St. Pantaleon
Samstag	15.		Männerriege	Fonduehock	Kommunalbau St.Pantaleon
Donnerstag	20.		Schule	Adventskonzert	MZH Nuglar



Musigoobe 2007 vom 17. November:

Nuglar Tattoo begeistert

Das war Spitzenklasse! Die Musikgesellschaft begeisterte gegen 400 Personen mit ihrem Spiel. Unter der Leitung von Mischa Meyer und Andreas Hofmeier bot sie ein unvergessliches Konzert. Und sie überrascht immer wieder mit unkonventionellem Spiel mit Melodien aus «Pirates of the Caribbean» oder «Lord of the rings».

Tosenden Applaus erhielt auch die «City of Basel Caledonia Pipe Band»

mit ihren original schottischen Dudelsackklängen. Einmalig und leider unwiederholbar war das Zusammenspiel zwischen den beiden Formationen. Das ging unter die Haut!

Herzliche Gratulation und herzlichen Dank für diese tolle Leistung!



